

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4289

der Abgeordneten Steeven Bretz (CDU-Fraktion) und Rainer Genilke (CDU-Fraktion)

Drucksache 6/10586

Verkehrsprognose für die Bundesfernstraße 2 im Potsdamer Stadtgebiet

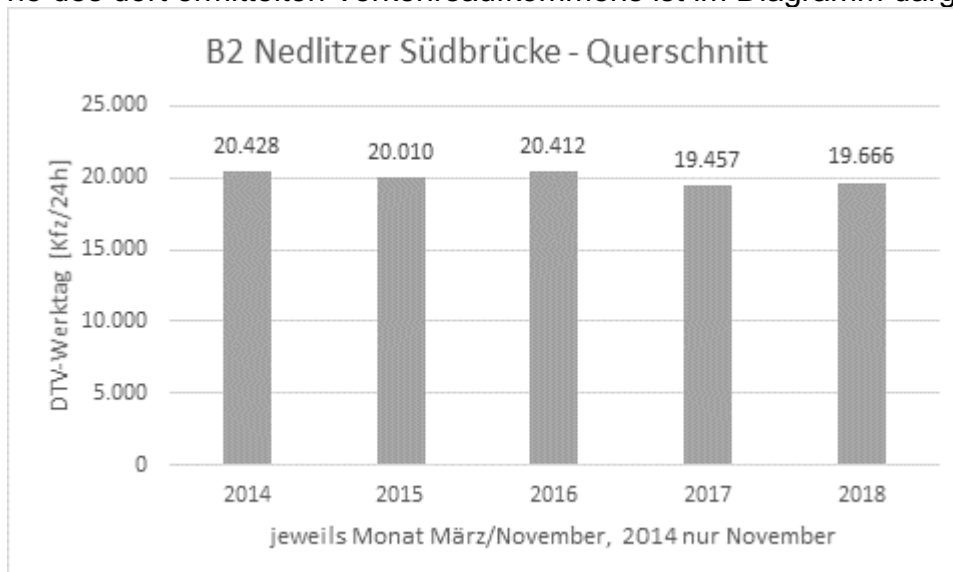
Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Auf Grund der geplanten Bebauung des ehemaligen Militärgeländes wird in Krampnitz ein Wohnviertel mit ca. 10.000 Einwohnern entstehen. Auf die Frage, wie sich die Pendlerzahlen auf der B 2 in beiden Richtungen (Berlin, Potsdam) in den nächsten zehn Jahren entwickeln werden (Drucksache 19/SVV/0036), erklärte der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam:

„Da die B 2 eine Bundesfernstraße ist und damit den überregionalen Verkehr aufnimmt, ist für die Prognose von Verkehrsstärken das Land Brandenburg zuständig. Eine aktuelle belastbare Landesverkehrsprognose liegt noch nicht vor.“

1. Wie stellt sich aus Sicht der Landesregierung die Verkehrsentwicklung auf der Bundesfernstraße 2 im Potsdamer Stadtgebiet dar? Bitte die Höhe des Verkehrsaufkommens mit Zahlenangaben für die Jahre 2014-2018 aufführen.

zu Frage 1: Auf der B2 befindet sich auf der Insel Neu Fahrland am Messquerschnitt 230 - Nedlitzer Südbrücke in Höhe der Straße „Am Großen Horn“ eine Dauerzählstelle. Die Höhe des dort ermittelten Verkehrsaufkommens ist im Diagramm dargestellt.



Die ermittelten Verkehrszahlen an der Dauerzählstelle zeigen eine gleichbleibende Entwicklung über die letzten Jahre. Die Werte der Dauerzählstelle werden durch die Straßenverkehrszählung 2015 (20.145 Kfz/24 h in der Nähe der Dauerzählstelle) bestätigt.

2. Wann wurde die letzte Verkehrsprognose des Landes für die Verkehrsstärke auf der Bundesfernstraße 2 in Potsdam erstellt?

zu Frage 2: Die letzte Straßenverkehrsprognose des Landes Brandenburg für 2025, die Aussagen zur Verkehrsstärke auf der Bundesfernstraße 2 in Potsdam enthält, wurde 2011 erstellt.

3. Wann wird eine aktuelle Verkehrsprognose für die Bundesfernstraße 2 in Potsdam vorliegen?

zu Frage 3: Die Straßenverkehrsprognose des Landes Brandenburg für 2030 wird voraussichtlich im 2. Quartal 2019 vorliegen.

4. Inwiefern teilt die Landesregierung die grundsätzliche Einschätzung des Oberbürgermeisters, dass die Verkehrsbelastung auf der B 2 in den nächsten zehn Jahren „gleichbleibend“ sein wird?

zu Frage 4: Das Verkehrsaufkommen der letzten Jahre war, trotz positiven Bevölkerungswachstums in Potsdam, nahezu gleichbleibend. Die neue Straßenverkehrsprognose bleibt abzuwarten.